

Frühlingsputz



Mit dem Frühling erwacht häufig auch der Putzeifer. Bei allzu viel Hektik kann es jedoch leicht zu einem Unfall kommen. Laut Statistik verunfallen rund 40 000 Menschen pro Jahr bei Reinigungsarbeiten oder beim Kochen. Ein Teil dieser Unfälle geschieht während des Frühlingsputzes.

Häufigste Unfallursache ist ein Sturz – zum Beispiel durch Stolpern oder einen Misstritt auf der Leiter, der Treppe oder dem Stuhl. Weitere Putzunfälle sind Vergiftungen oder Verätzungen durch Putzmittel und Chemikalien.

Tipps

- Verteilen Sie den Frühlingsputz auf mehrere Tage und machen Sie zwischendurch Pausen.
- Bereiten Sie Putzarbeiten vor: Stellen Sie das nötige Material vor Arbeitsbeginn bereit.
- Tragen Sie bequeme, aber nicht zu weite Kleidung und rutschsichere, geschlossene Schuhe.
- Verwenden Sie nur standsichere Leitern und improvisieren Sie nicht mit Stühlen, Kisten oder Bücherstapeln.
- Steigen Sie bei der Fensterreinigung nicht aufs Fensterbrett und lehnen Sie nicht hinaus, sondern benutzen Sie einen Wischer mit abgewinkeltem Stiel.
- Stellen Sie Putzgeräte so hin, dass niemand darüber stolpert.
- Heben Sie schwere Gegenstände mit geradem Rücken aus der Hocke hoch.
- Weisen Sie wegen der Rutschgefahr Mitbewohner auf nasse Böden hin.
- Ziehen Sie vor der Reinigung von elektrischen Geräten immer zuerst den Stecker heraus.
- Vermeiden Sie den Kontakt von Strom mit Wasser – Lebensgefahr!
- Tragen Sie bei der Verwendung von Putzmitteln Schutzhandschuhe. Bei starken Säuren und Laugen sind zusätzlich eine Schutzbrille und allenfalls eine Atemschutzmaske nötig.
- Putzmittel verursachen Dämpfe: Sorgen Sie für eine gute Belüftung.

Quelle:

<https://www.bfu.ch/de/ratgeber/ratgeber-unfallverh%C3%BCtung/im-und-ums-haus/gifte-und-chemikalien/fr%C3%BChlingsputz/fruehlingsputz>